



Gemeinderatskanzlei

Schloss Mirabell  
Postfach 63  
5024 Salzburg

Tel. +43 662 8072 2534  
Fax +43 662 8072 2085  
grk@stadt-salzburg.at

Bearbeitet von  
Maria Loidl  
Tel. +43 662 8072 2535

Zahl (Bitte bei Antwortschreiben anführen)  
BA/9128ö/2024/12

## **Protokoll**

über die Sitzung:

### **Bau-, Wohnungs-, Liegenschafts- und Betriebsausschuss**

am Donnerstag, dem 28. November 2024, Beginn: 14.00 Uhr  
Schloss Mirabell, 2. Stock, Zimmer 200

(12. Sitzung des Jahres und 12. Sitzung der Amtsperiode)

Vorsitz: Sebastian Lankes, BEd MEd

Anwesend:	Sebastian Lankes, BEd MEd	SPÖ
	Folasade Esther Soyoye	SPÖ
	Gabriele Venditto-Wagner	SPÖ
	Nikolaus Kohlberger	KPÖ PLUS
	Cornelia Plank	KPÖ PLUS
	Peter Weiss	KPÖ PLUS
	Jurica Mustac, MA BA	ÖVP
	Peter Radauer	ÖVP
	Paul Dürnberger	FPÖ
	Mag. Ingeborg Haller	GRÜNE gem. § 34 Abs. 3 GGO (Beilage 1)

Entschuldigt:	Martina Thaler	KPÖ PLUS
	Lukas Bernitz	GRÜNE

Vom Amt: MDion.: Mag. Ing. Sulzberger, DI (FH) Ing. Weigl; Abt. 3: Mag. Pfeifenberger, Mag. Steiner; Abt. 6: BD DI Schrank, Herr Hillebrand, MSc BSc, DI Handl, Frau Kern, Herr Wolfesberger, BSc  
Info-Z: Herr Neugebauer, LLB.oec.

Schriftführerin: Maria Loidl

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er weist auf die Übertragung der Sitzung im Internet hin.

Das Protokoll über die Sitzung vom 10.10.2024 ist den Fraktionen zugegangen. Einwände dagegen werden nicht erhoben. Es gilt somit als genehmigt.

Rechtzeitig vor Beginn der Sitzung wurde beim Vorsitzenden folgender Antrag gemäß § 22 GGO eingebracht:

**Sebastiansfriedhof**

(§22/2024/098) (GR Mustac, MA BA)

(Beilage 2)

Der Antrag wird zur weiteren geschäftsordnungsgemäßen Behandlung im Wege des Magistratsdirektors an die zuständige Fachabteilung weitergeleitet.

Vortrag Gemeinderat Mag. Ingeborg Haller (TOP 1)

06/00/23595/2013/031

Smart City Salzburg

Evaluierungsamtsbericht Kooperation mit dem Salzburger

Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR) und Projekt IncorporateEE

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg möge beschließen:

1. Der SIR Leistungsbericht Smart City Salzburg 2023 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Ziele des "Smart City Masterplans 2025", die die Energiekoordination betreffen, werden weitergeführt, um die Projektumsetzung in den Bereichen Energie und Innovation voranzutreiben. Smart City Ziele in der Energiekoordination umfassen Themen wie die strategische Energieaufbringung, Projekte zu innovativen Energielösungen und diverse Lösungsansätze um den Energieverbrauch zu senken und die Energieeffizienz im Stadtgebiet voranzutreiben.
3. Zur Vermeidung von Doppelgleisigkeiten (neue Klimaschutzstrategie in Form des Klimafahrplans und Smart City Masterplan 2025), wird der seitens des Projektteams "Pionierstadt" zu erstellende Klimafahrplan um die Inhalte des "Smart City Masterplans 2025" erweitert. Dieses Strategiedokument aus Klimafahrplan mit den Smart City Zielen kann damit eine umfassende gesamtstädtische Klimaschutzstrategie darstellen und mit Ende 2025 den "Smart City Masterplan 2025" ablösen. Die Weiterverwendung der Bezeichnung Smart City Salzburg wird dabei mit überlegt.
4. Die zur Umsetzung des "Smart City Masterplans 2025" abgeschlossene Kooperationsvereinbarung mit dem SIR wird für das Jahr 2025 fortgeführt. Diese bestehende Kooperationsvereinbarung "Smart City" mit dem SIR wird seitens Abt. 06/00 fristgerecht mit Ende 2024 (12-monatige Kündigungsfrist) gekündigt und läuft damit Ende 2025 aus.
5. Die zu bildende Organisation aus Smart City und Pionierstadt erarbeitet eine neue gemeinsame Kooperationsvereinbarung mit dem SIR, die zur politischen Beschlussfassung vorgeliegt wird. Bisherige langfristig angelegte Bestandteile der Kooperationsvereinbarung, wie die Finanzierung des e5 Programms ab dem Jahr 2026, werden in diese neue Vereinbarung aufgenommen.
6. Der Zwischenstand zum laufenden Projekt IncorporateEE / Sanierungsplus wird zur Kenntnis genommen.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 6/00 vom 25.10.2024.

Mehrheitlicher Antrag an den Stadtsenat gegen die Stimme von GR Dürnberger (Beilage 3)

Vortrag Gemeinderat Peter Radauer (TOP 2)

06/02/66493/2017/010

Annahme des Förderungsvertrages - Bundesförderung KPC  
BA 121 S0610 Itzling Süd GK Itzling-02 - Kanalauswechslung

Der Stadtsenat möge beschließen:

1) Die Finanzierung des oben genannten Projektes erfolgt gemäß nachfolgendem Finanzierungsplan:

BA 121 S0610 Itzling Süd GK Itzling-02 - Kanalauswechslung

Anschlussgebühren € 0,00

Eigenmittel € 1.821.550,00

Landesmittel € 0,00

Bundesmittel € 321.450,00

Restfinanzierung € 0,00

Förderbare Gesamtinvestitionskosten € 2.143.000,00

2) Die Stadtgemeinde Salzburg erklärt die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH, C205208 vom 04.10.2024 (Beilage 1 und 1a), betreffend die Gewährung von Bauphasen- und Finanzierungszuschüssen.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 6/02 vom 7.11.2024.

Einstimmiger Antrag an den Stadtsenat

(Beilage 4)

Vortrag Gemeinderat Peter Radauer (TOP 3)

06/02/66493/2017/011

Annahme des Förderungsvertrages - Bundesförderung KPC  
BA 127 S1110 Judengasse-Goldgasse-Franz-Josef-Kai  
GK Linke Altstadt-01 - Kanalauswechslung

Der Stadtsenat möge beschließen:

1) Die Finanzierung des oben genannten Projektes erfolgt gemäß nachfolgendem Finanzierungsplan:

BA 127 S1110 Judengasse-Goldgasse-Franz-Josef-Kai GK Linke Altstadt-01 - Kanalauswechslung

Anschlussgebühren € 0,00

Eigenmittel € 336.600,00

Landesmittel € 0,00

Bundesmittel € 59.400,00

Restfinanzierung € 0,00

Förderbare Gesamtinvestitionskosten € 396.000,00

2) Die Stadtgemeinde Salzburg erklärt die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH, C205056 vom 04.10.2024 (Beilage 1 und 1a), betreffend die Gewährung von Bauphasen- und Finanzierungszuschüssen.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 6/02 vom 7.11.2024.

Einstimmiger Antrag an den Stadtsenat

(Beilage 5)

Vortrag Gemeinderat Paul Dürnberger (TOP 4)

06/04/38117/2024/016

Generalsanierung Treppenanlage Reichenhaller Straße;  
Erhöhung Bauauftrag Örtliche Bauaufsicht – Auftragserweiterung  
Erhöhung Gesamtkostenrahmen

Der Bauausschuss der Landeshauptstadt Salzburg möge beschließen:

1. Die Auftragserweiterung für die Bauausführung „Generalsanierung Treppenanlage Reichenhaller Straße“ erfolgt an die Firma Johann Oberrater Bauunternehmens GmbH, um eine Bruttosumme von € 40.825,03, auf eine Bruttoauftragssumme von € 225.000,00.
2. Die Auftragserweiterung für die Örtliche Bauaufsicht „Generalsanierung Treppenanlage Reichenhaller Straße“ erfolgt an die Firma Schimetta Consult Ziviltechniker GmbH, um eine Bruttosumme von € 21.319,00, auf eine Bruttoauftragssumme von € 37.519,00.
3. Der Gesamtkostenrahmen wird um eine Bruttosumme von € 30.000,00 auf eine Gesamtbruttosumme von € 285.000,00 erhöht.
4. Die Finanzierung der Gesamtkosten im Jahr 2024 in Höhe von € 274.860,00 ist mit € 4.878,00 auf Vast 5.61269.005000.7, sowie mit € 269.982,00 auf Vast 1.61269.611000.7 vorgesehen.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 6/04 vom 4.11.2024.

Einstimmiger Beschluss

(Beilage 6)

#### Vortrag Gemeinderat Peter Weiss (TOP 5)

06/04/65220/2021/030

Fürbergstraße/ Eberhard-Fugger-Straße  
Amtsbericht Geh- und Radweg Verbreiterung -  
Kostenbeteiligung und bauliche Erhaltung  
lt. Salzburger Landesstraßengesetz

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg möge gemäß GGO beschließen

- 1) Die Stadt Salzburg übernimmt den 33,33%igen Kostenanteil der Radwegbaumaßnahme an der Fürbergstraße und Eberhard-Fugger-Straße zwischen Ignaz-Härtl-Straße und Borromäumstraße lt. Kostenschlüssel nach Punkt C, unter Anrechnung bzw. Abzug der Fördermöglichkeit.
- 2) Die Stadt Salzburg übernimmt Straßenreinigung und Winterdienst zu 100 % und 1/3 der restlichen betrieblichen Erhaltung für den Radweg an der Fürbergstraße und Eberhard-Fugger-Straße zwischen Ignaz-Härtl-Straße und Borromäumstraße .  
Die Stadt Salzburg übernimmt lt. Landestraßengesetz 1/3 der Kosten der baulichen Erhaltung für den Radweg an der Fürbergstraße und Eberhard-Fugger-Straße zwischen Ignaz-Härtl-Straße und Borromäumstraße.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 6/04 vom 22.10.2024.

Einstimmiger Antrag an den Stadtsenat

(Beilage 7)

#### Vortrag Gemeinderat Folasade Esther Soyoye (TOP 6)

03/03/72664/2024/001

Amtsbericht Vergabe von geförderten  
Mietwohnungen im Betreuten Wohnen  
Grundsatzamtsbericht Sondervergabe Schopperstraße

Der Gemeinderat möge beschließen.

1. Der im Amtsbericht detailliert angeführte Prozess für die Sondervergabe der 16 Wohnungen im Betreuten Wohnen Schopperstraße 13 wird angenommen.
2. Die MA 3/03 Wohnservice wird darauf basierend mit der Erstellung eines Vergabevorschlages für die 16 Wohnungen beauftragt.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 3/03 vom 13.11.2024.

Einstimmiger Antrag an den Stadtsenat

(Beilage 8)

Während der Behandlung des nachstehenden Amtsberichtes nehmen Prok. Mag. Eberhardt und Frau Gruber für die Heimat Österreich als sachkundige Personen an der Sitzung teil und beteiligen sich an der Diskussion.

Vortrag Gemeinderat Gabriele Venditto-Wagner (TOP 7)

03/03/73538/2024/001

Änderung des Verkaufsprocedures für das Projekt  
GNICE - Dossenweg/Berchtesgadnerstraße der  
gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft m.b.H  
Heimat Österreich und Aufhebung der Verkaufsrichtlinien

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Für das Projekt GNICE – Dossenstraße/Berchtesgadnerstraße wird in Konkretisierung der Verkaufsrichtlinie das Vergabeprocedure im oben beschriebenen Sinn abgeändert.
2. Die Verkaufsrichtlinien werden aufgehoben, auf keine weiteren Neubauprojekt mehr angewandt und in Fällen, in denen sie in einem ROG-Vertrag verankert sind, verzichtet die Stadt Salzburg auf ihr Vorschlagsrecht.
3. Die Wohnungsvergaberichtlinien werden dahingehend abgeändert, dass in Punkt 1 der 2. Absatz der Wohnungsvergaberichtlinien ersatzlos gestrichen wird.

Die Berichterstatteerin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der Abt. 3/03 vom 18.11.2024.

GR Dürnberger beantragt punktweise Abstimmung.

Der Vorsitzende lässt wie folgt abstimmen:

Über Punkt 1 des Amtsvorschlags:

Mehrheitlicher Antrag an den Stadtsenat gegen die Stimmen der ÖVP

Über Punkt 2 des Amtsvorschlags:

Mehrheitlicher Antrag an den Stadtsenat gegen die Stimmen der ÖVP und GR Dürnberger

Über Punkt 3 des Amtsvorschlags:

Mehrheitlicher Antrag an den Stadtsenat gegen die Stimmen der ÖVP

(Beilage 9)

Ende der Sitzung: 15.40 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Vorsitzende:

Dauer der Sitzung: 1 Stunde 40 Minuten  
Anzahl der behandelten Geschäftsstücke: 7